



AMTLICHE MITTEILUNG

Marktgemeinde Strem

Gemeindenachrichten April 2021



www.strem.at

Gemeindeamt Strem, 7522 Strem, Lindenstraße 1, Tel.: 03324/7204

post@strem.bgld.gv.at, Mo - Fr. 07:30 - 12:00 u. 13:00 - 16:00 Uhr

Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
liebe Jugend!

Seit über einem Jahr hat ein neuartiger, weltweit wütender Virus Namens „COVID-19“ unser Leben grundlegend verändert und gerade jetzt zum Frühlingsbeginn und zu den Osterfeiertagen verspüren wir die damit verbundenen Einschränkungen besonders!

Nichts ist mehr wie vorher – das gesellschaftliche Leben wurde auf ein Minimum beschränkt.

Die Gastronomie und die Beherbergungsbetriebe haben schon seit Anfang November letzten Jahres gänzlich geschlossen, der Handel und die körpernahen Dienstleister durften zumindest zeitweise aufsperrn, dies aber auch nur mit besonderen Sicherheitsvorkehrungen oder mit Eintrittstest.

Aufgrund der steigenden Fallzahlen und der beängstigenden Auslastung der Intensivstationen werden speziell im Burgenland die Corona-Regeln wieder dramatisch verschärft.

So gilt von 1. bis 6. April eine sogenannte „Osterruhe“!

Die körpernahen Dienstleister wie etwa Friseure, Kosmetiker usw. sowie der Handel werden, mit Ausnahme des Lebensmittelhandels, Apotheken und Trafiken, geschlossen. In dieser Zeit gelten die Ausgangsbeschränkungen von 0 bis 24 Uhr. Weiter gilt im Innenbereich sowie bei Menschenansammlungen auch im Freien eine FFP2-Maskenpflicht.

Ab 7. April darf der Handel wieder öffnen, dies aber nur mit Eintrittstest. Die Schulen bleiben nach den Ferien bis Freitag im Distanzunterricht, danach gilt wieder Präsenzunterricht mit PCR-Tests.

Dass dieser Virus und die damit verbunden Veränderungen in unserem täglichen Leben Auswirkungen haben zeigt vor allem die Statistik über die Todesfälle in unserer Gemeinde. Alleine in den letzten sechs Monaten sind 50 Gemeindebürger/innen verstorben, 2/3 alleine davon im Pflegekompetenzzentrum und im Generationendorf Strem!

Ich darf Sie daher bitten, die Maßnahmen im Kampf gegen COVID-19 einzuhalten und damit eine Ausbreitung des Corona Virus zu verhindern - tragen Sie eine FFP2-Maske, halten Sie Abstand und gehen Sie regelmäßig testen.

Danke für den Zusammenhalt und Euer Mittun!

Trotz COVID-19 arbeiten wir aber mit Hochdruck an einer positiven Entwicklung unserer Marktgemeinde!

So wurden in den ersten beiden Gemeinderatssitzungen in diesem Jahr sehr zukunftsorientierte Entscheidungen vom Gemeinderat getroffen.

In Kürze wird im „Siedlungsgebiet Strem West“ in der Birkengasse und in der Verlängerung der Lindenstraße (ehemalige B56) mit den restlichen Aufschließungsmaßnahmen begonnen. Dabei werden die in diesem Gebiet liegenden Baugrundstücke mit der notwendigen Infrastruktur wie Schmutz- und Regenwasserkanal, Wasser- und Stromanschluss, Straßenbeleuchtung und Straßenbau aufgeschlossen. Im letzten Jahr wurden in diesem Bereich 19 Hausplätze verkauft und die Hälfte davon wird derzeit bereit bebaut.

Auch in der Kapellenstraße soll in Kürze mit den Aufschließungsmaßnahmen für das Projekt „ökoVillage 2.0“ begonnen werden. In der ersten Bauetappe sollen noch heuer 7 von 13 vollökologischen Reihenhäuser - 6 davon sind bereits vergeben - errichtet werden. Dabei ist die Erschließung mit Schmutz- und Regenwasserkanal sowie Wasser und Strom erforderlich.

Bereits in der finalen Bauphase befinden sich die 8 Startwohnungen in der Kapellenstraße. Auch hier ist bereits die Hälfte der Wohnungen vergeben und ab Spätsommer bezugsfertig.

Noch in der ersten Jahreshälfte soll auch mit dem Bau eines weiteren Bauteils des Generationendorfes begonnen werden. Nachdem sich unsere bestehenden 17 Wohneinheiten des betreubaren Wohnens größter Beliebtheit erfreuen, werden weitere 8 Wohneinheiten errichtet, wovon bereits 2 reserviert sind.

An dieser Stelle darf ich mich besonders beim Geschäftsführer der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft, Herrn KommR Dr. Alfred Kollar, bedanken. Die OSG ist seit knapp 30 Jahren ein treuer und verlässlicher Partner im Bereich des Wohn- und Siedlungsbaues, welche in unserer Gemeinde bis dato 80 Wohnungen, 1 Reihenhaus, die Arztordination sowie die Polizeiinspektion errichtet hat und seit Mitte letzten Jahres auch der Eigentümer des Pflegekompetenzzentrum Strem ist. Mit den derzeit in Bau befindlichen Projekten wird die Anzahl der Wohneinheiten der OSG in der Marktgemeinde Strem die Zahl 100 überschreiten und zusätzlich wird mit dem Bau von Einzelreihenhäuser eine neue Qualität für Wohnraumsuchende geboten.

Auch im Siedlungsgebiet in Deutsch Ehrendorf hat sich im letzten Jahr viel getan und so wurde dieses nicht nur mit der notwendigen Infrastruktur aufgeschlossen, sondern auch 8 von 9 Hausplätze verkauft. Derzeit sind bereits einige Bauvorhaben in Bau bzw. eingereicht.

Durch diese Maßnahmen wird sich unsere Gemeinde in den nächsten Jahren mit Sicherheit in eine sehr positive Richtung entwickeln.

Einerseits sollte die Einwohnerzahl damit nicht nur über 900, sondern mittelfristig an die 1.000er Grenze anwachsen. Damit verbunden ist natürlich auch eine dementsprechende Auslastung unser Kinderbetreuungseinrichtungen mit dem Ziel des baldigen Wiedererreichens der Zweiklassigkeit in der Volksschule.

Andererseits sollen aber auch unsere zahlreichen Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe, Gasthäuser und Buschenschankbetreiber von der positiven Entwicklung unserer Gemeinde profitieren.

Diese nachhaltige Entwicklung spiegelt sich aber auch in zahlreichen anderen Aktivitäten unserer Gemeinde wieder.

So wird in Kürze eine 30 kWp Photovoltaikanlage auf dem Dach der Leichenhalle in Strem errichtet werden, wobei der dabei erzeugte Ökostrom im Rahmen eines sogenannten „SonnenKonto“ bis zu 100 % selbst genutzt werden kann.

Für unser im Dezember angekauftes Elektroauto wird beim Gemeindeamt mit einer sogenannten Wandladestation eine Stromtankstelle errichtet.

Im Siedlungsgebiet in Deutsch Ehrendorf wird die Straßenbeleuchtung mit einer besonders innovativen Solar-LED-Beleuchtung ausgeführt. Dabei ist weder ein Stromanschluss noch eine Verkabelung notwendig, da die Stromversorgung über ein PV-Modul und die Stromspeicherung über eine eingebaute Batterie erfolgt.

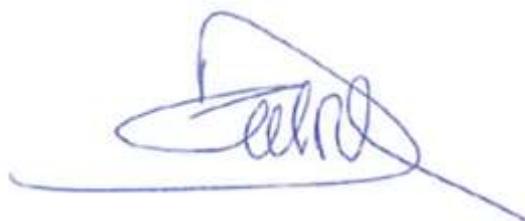
Alle diese nachhaltigen Maßnahmen werden im Rahmen des EFRE-Förderprogrammes Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020 zu 50 % gefördert.

Um die Arbeit unser Gemeindearbeiter am Bauhof zu erleichtern und Laub, Gras-, Strauch- und Baumschnitt schneller von den Ortsteilen in unser Altstoffsammelzentrum transportieren zu können, wurde auch ein neuer Zweiachs-PKW-Dreiseitenkippanhänger angekauft, welcher rechtzeitig mit Beginn der Grünraumpflege in Betrieb genommen werden soll.

Für die bevorstehenden Osterfeiertage wünsche ich Ihnen ein frohes Fest im Kreise Ihrer Familie.

Nützen Sie aber auch die ersten wärmenden Sonnenstrahlen und erkunden sie die wunderschöne Natur und die einzigartige Landschaft des Südburgenlandes, um nach den zahlreichen Entbehrungen, welche uns die COVID-19 Pandemie gebracht hat, wieder Kraft zu tanken.

bleiben Sie Gesund!



Bernhard Deutsch
Bürgermeister der Marktgemeinde Strem

Bericht über die Gemeindevorstandssitzung und Gemeinderatssitzung vom 22.02.2021 sowie über die Gemeinderatssitzung vom 23.03.2021

Entwidmung aus dem öffentlichen Gut

Im Geo-Daten-Burgenland ist in Deutsch Ehrendorf die alte Straße noch vorhanden. Dies wurde im Bereich Kopfer/Legath richtiggestellt und aus dem öffentlichen Gut entwidmet. In weiterer Folge soll der Teil an Herrn Kopfer verkauft werden.

Verkauf des Grundstückes Nr. 460 an die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft

Das in der Kapellenstraße (zwischen Pflegekompetenzzentrum und Pail) befindliche Grundstück wurde an die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft zum Preis von € 134.250,00 verkauft. Auf diesem sollen ab Sommer 2021 dreizehn Reihenhäuser entstehen. Das Interesse an diesen Reihenhäusern ist sehr groß. Bereits jetzt (vor Baubeginn) sind 6 der 7 Reihenhäuser, welche in Phase 1 gebaut werden (die anderen 6 werden in Phase 2 gebaut) vergeben.

Vereinbarung über die Pflege des Sportplatzes in Steinfurt

Nachdem die Pachtverträge für den Sportplatz in Steinfurt verlängert wurden, musste die Frage der Pflege geklärt werden. Es wurde vereinbart, dass die Pflege (Mähen, etc.) zur Gänze von der Spielgemeinschaft Steinfurt übernommen wird.

Umwidmung von Grundstücken in der Birkengasse

Da in Kürze mit dem Ausbau des Kanal-, Wasser- und Stromnetzes sowie dem Weiterbau der Straße in der Birkengasse begonnen wird und einige Grundstücke bereits verkauft sind, wurden diese von Aufschließungsgebiet-Wohngebiet in Bauland-Wohngebiet umgewidmet.

Auftragsvergabe für Aufschließungsmaßnahmen in der Birkengasse und Kapellenstraße

Da in der Birkengasse bereits viele Grundstücke verkauft sind und in der Kapellenstraße das neue Reihenhäuserprojekt noch heuer umgesetzt werden soll, muss hierfür eine neue Infrastruktur geschaffen werden. Hierfür wurden von 5 Firmen Angebote für die Erweiterung der Kanalisationsanlage sowie für den Weiterbau der Straße gelegt. Den Zuschlag bekam der Billigstbieter, die Firma Swietelsky aus Oberwart, mit einem Angebotspreis von € 289.749,37. Mit den Arbeiten soll in Kürze gestartet werden.

Rechnungsabschluss 2020

Summe Ergebnishaushalt: € 1.953.737,55
Summe Finanzierungshaushalt: € 589.516,24
Nettovermögen: € 8.750.361,93
Schuldenstand: € 1.860.592,28

Verordnung über die 12. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes

Nachdem die Bevölkerung die Möglichkeit hatte, ihre Wünsche zur Änderung des Flächenwidmungsplanes bekanntzugeben, diese von der Raumplanung bearbeitet und vom Land Burgenland erstbegutachtet wurden, mussten ein paar Fälle gestrichen werden, da diese abgelehnt wurden. Die restlichen Änderungen wurden nun im Gemeinderat beschlossen.

Angelobung eines neuen Gemeinderates und Ersatzgemeinderates

Da Herr Matthias Witamwas sein Mandat als Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Strem mit 28.02.2021 zurückgelegt hat, wurde der bisherige Ersatz-Gemeinderat Herr Ernst Pendl als neuer Gemeinderat und Herr Ing. Franz Stranzl als neuer Ersatzgemeinderat angelobt.

Verkauf von Grundstücken in den Aufschließungsgebieten Strem-West und Deutsch Ehrendorf-Südwest

In der Birkengasse wurden Grundstücke an die Familie Trinkl/Bucusu aus Strem und an Frau Stirbu aus Wien verkauft. In Deutsch Ehrendorf erwarb Herr Gyöngyösi aus Ungarn ein Grundstück. Alle drei Käufer/innen wollen noch in diesem Jahr mit der Errichtung eines Einfamilienwohnhauses beginnen. Die Verkaufssumme für die 3 Grundstücke beträgt € 53.870,00.

Auftragsvergabe für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Leichenhalle in Strem

Um die EFRE-Förderung des Landes auslösen zu können, sind 3 Maßnahmen im Bereich Energie und Umwelt notwendig. Eine davon ist die Errichtung der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Leichenhalle in Strem. Hierfür wurden 4 Angebote eingeholt. Unter Berücksichtigung aller Vorgaben wurde der Auftrag an die Firma Elektro Bieber aus Güssing als Billigstbieter zum Angebotspreis von € 28.477,87 vergeben. 50 % der Auftragssumme werden vom Land Burgenland refundiert.

Bericht über die Gemeindevorstandssitzung und Gemeinderatssitzung vom 22.02.2021 sowie über die Gemeinderatssitzung vom 23.03.2021

Auftragsvergabe für die Errichtung einer Solar-Straßenbeleuchtungsanlage im Siedlungsgebiet Deutsch Ehrendorf-Südwest

Um die EFRE-Förderung des Landes auslösen zu können, sind 3 Maßnahmen im Bereich Energie und Umwelt notwendig. Eine davon ist die Errichtung der Solar-Straßenbeleuchtungsanlage im Siedlungsgebiet Deutsch Ehrendorf-Südwest. Hierfür wurden 3 Angebote eingeholt. Mit einem Angebotspreis von € 29.452,08 war die Firma F8 Solartechnik aus Hörbranz (Vorarlberg) der Billigstbieter. Somit wurde der Auftrag an diese vergeben. Die Straßenbeleuchtungsanlage wird vom Land Burgenland mit 50 % gefördert.

Auftragsvergabe für die Errichtung einer Wandladestation für ein Elektroauto beim Gemeindeamt in Strem

Um die EFRE-Förderung des Landes auslösen zu können, sind 3 Maßnahmen im Bereich Energie und Umwelt notwendig. Eine davon war der Ankauf eines Elektro-PKWs. Hier miteingerechnet werden kann auch die Errichtung einer Wandladestation für ein Elektroauto. Es wurden 3 Angebote eingeholt. Auch hier wurde der Auftrag an den Billigstbieter, der Firma Joke Systems aus Güssing, mit einem Angebotspreis von € 1.900,00 vergeben. Die Wandladestation wird ebenfalls vom Land Burgenland mit 50 % gefördert.

Auftragsvergabe für den Ankauf eines gebremsten PKW-Zweiachs-Dreiseitenkippanhänger für den Bauhof

Da der derzeitige Anhänger nicht mit einem PKW gezogen werden kann, soll ein neuer angekauft werden. Nach Einholung von 3 Angeboten ging die Firma Humer mit einem Preis von € 8.100,00 als Billigstbieter hervor, weshalb der Auftrag auch an diese vergeben wurde.

Anstellung einer Aushilfskraft über die Aktion „Chance 50+“

Da die Gemeindearbeiter der Marktgemeinde Strem heuer ihre Urlaubsansprüche aus den vorigen Jahren abbauen sollen, wurde beschlossen, die Aktion „Chance 50+“ in Anspruch zu nehmen. Hierbei wird Herr Josef Mann aus Deutsch Ehrendorf für 53 Wochen von der Marktgemeinde Strem angestellt. Die Lohn- und Lohnnebenkosten werden für einen Zeitraum von 9 Monaten zu 100 % vom Land Burgenland und dem Arbeitsmarktservice übernommen. Für die restlichen 3 Monate hat diese die Gemeinde zu tragen.

Verleihung eines Ehrenringes der Marktgemeinde Strem an Frau Dr. Pungercic

Da Frau Dr. Pungercic mit Ende des Jahres 2020 den wohlverdienten Ruhestand angetreten hat, soll ihr als Zeichen der Dankbarkeit und Würdigung der Ehrenring der Marktgemeinde Strem verliehen werden.

Neuer Gemeinderat und Ersatz-Gemeinderat



Herr Matthias Witamwas hat sein Mandat als Gemeinderat der Marktgemeinde Strem mit Schreiben vom 28.02.2021 zurückgelegt. An seine Stelle tritt der bisherige Ersatz-Gemeinderat Herr Ernst Pendl. Auf das freigewordene Mandat als Ersatz-Gemeinderat der Marktgemeinde Strem wurde Herr Ing. Franz Stranzl berufen. Die beiden wurden bereits in der Gemeinderatssitzung vom 23. März vom Bürgermeister angelobt.

Hiermit bedankt sich der Bürgermeister bei Herrn Matthias Witamwas für seine Tätigkeit als Gemeinderat und die gute Zusammenarbeit!

Geburtstage April - Juni

50. Geburtstag

Joachim Kopfer, Deutsch Ehrendorf 17	15. April
Karin Nemeth, Steinfurt 52	22. Juni

55. Geburtstag

Anna Unger, Ungergasse 10/Haus 2	04. April
Leo Kulmer, Deutsch Ehrendorf 66	06. Mai
Edmund Nemeth, Steinfurt 52	11. Juni
Edith Horvath, Höhenstraße 16	14. Juni
Arnold Simitz, Hauptstraße 63	22. Juni

60. Geburtstag

Mag. Josef Monschein, Bahnhofstraße 15	28. April
Waltraud Petz, Kapellenstraße 8	28. Mai
Otilie Wölfer, Deutsch Ehrendorf 63	29. Juni

65. Geburtstag

Josef Temmel, Lindenstraße 41	26. Mai
Walter Miksits, Steinfurt 24	27. Mai
Anton Unger, Hauptstraße 57	08. Juni

70. Geburtstag

Helene Schuch, Kapellenstraße 24	12. April
Stefan Szakasits, Bahnhofstraße 13	22. Mai
Friedrich Taschler, Sumetendorf 9	10. Juni
Dr. Arno Wikete, Deutsch Ehrendorf 36	16. Juni

75. Geburtstag

Agnes Gratzner, Hauptstraße 14	30. Mai
Maria Kedl, Kapellenstraße 23/1	04. Juni
Sonja Schwitzer, Deutsch Ehrendorf 11	12. Juni

80. Geburtstag

Ilse Grohotolsky, Kapellenstraße 24	05. April
Melitta Graf, Schwarzgrabenstraße 17	06. April
Heidelinde Güttersberger, Kapellenstraße 21/1	29. Mai
Erich Spitzer, Deutsch Ehrendorf 24	21. Juni
Hans Kleiber, Deutsch Ehrendorf 56	22. Juni

90. Geburtstag

Elsa Schweitzer, Hauptstraße 46	14. Juni
---------------------------------	----------

91. Geburtstag

Margarethe Radakovits, Kapellenstraße 24	08. Juni
--	----------

92. Geburtstag

Blandine Gratzl, Kapellenstraße 24	15. April
Angela Schrammel, Kapellenstraße 24	27. Mai

93. Geburtstag

Gisela Hanzl, Hauptstraße 48	30. April
------------------------------	-----------

96. Geburtstag

Johanna Gully, Hauptstraße 15	01. April
-------------------------------	-----------



Die Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung gratuliert allen Jubilaren zum Geburtstag und wünscht viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

Hochzeitsjubiläen

Silberne Hochzeit

Annemarie u. Martin Penzinger,

Steinfurt 60

01. Juni

Geburt

Marie Elea Neuhold,

Stremtalstraße 18/1

24. Feber

Goldene Hochzeit

Helga u. Stefan Csencsits,

Deutsch Ehrendorf 58

08. Mai

Die Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren und wünscht viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

Übergabe eines E-Fahrzeuges an das Generationendorf

Frau V. (möchte nicht namentlich genannt werden), ein treues und bereits jahrzehntelanges Mitglied des österreichischen KOBV, Kriegsopfer- und Behindertenverbandes, hat den BewohnerInnen des Generationendorfes in Strem ein nahezu unglaubliches Weihnachtsgeschenk bereitet. Sie meldete sich in der KOBV-Zentrale und erklärte, sie wolle ihr Elektrofahrzeug/ihren Elektro-Scooter an bedürftige Personen verschenken und bat daher um Hilfe bei der Vermittlung. Somit startete der Verband einen Aufruf bei verschiedenen Organisationen in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland, in denen Menschen mit schweren Erkrankungen behandelt werden oder wohnen. Da Eveline Deutsch-Pummer, die Schwester unseres Herrn Bürgermeisters, beim KOBV tätig ist, und weiß, dass sich auch in der Marktgemeinde Strem ein Pflegekompetenzzentrum und ein betreutes Wohnen befindet, hat sie ihren Bruder ebenfalls kontaktiert. Da die Marktgemeinde Strem gemeinsam mit der Oberwarther Siedlungsgenossenschaft, die das Pflegeheim und das Generationendorf betreibt, als erste eine positive Rückmeldung an den KOBV übermittelten, wurde seitens der OSG umgehend der Transport des Fahrzeuges von Wien in das Generationendorf nach Strem organisiert und eine sicherheitstechnische Überprüfung veranlasst. Im Zuge dessen wurde auch der bereits seit längerem zur Verfügung gestellte Graf Carello auf Vordermann gebracht und steht ebenfalls zur Nutzung bereit.



Die offizielle Übergabe seitens des KOBV an die Bewohner des Betreuten Wohnen konnte unter der Berücksichtigung der COVID-Maßnahmen verspätet am 08.01.2021 unter Anwesenheit des KOBV-Bezirksobmannes Güssing, Herrn Herbert Prader, OSG-Geschäftsführer KommR Dr. Alfred Kollar und Bürgermeister Bernhard Deutsch erfolgen.

Hiermit bedankt sich die Marktgemeinde Strem ganz herzlich bei der Spenderin, die es möglich macht, dass vielen BewohnerInnen in Zukunft durch dieses Fahrzeug ein hohes Maß an Lebensqualität, Mobilität und Selbstbestimmtheit geschenkt wird!

Verabschiedung in den Ruhestand

Mit Wehmut verabschiedeten Bürgermeister Bernhard Deutsch und Bürgermeister Johann Trinkl stellvertretend für die Gemeinden Strem und Heiligenbrunn Frau Dr. Christine Pungercic mit Jahresende 2020 in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach dem Tod ihres Mannes Herrn Dr. Marijan Pungercic im Jahr 1987 übernahm Frau Dr. Christine Pungercic am 11. November 1987 nach Beschluss des Sanitätsausschusses provisorisch die Führung der Ordination in Strem. Offizielle Kreisärztin des Sanitätskreises Strem, Heiligenbrunn, Moschendorf, Eberau und Bilden wurde sie am 01. März 1988. Als diese übernahm sie, gemeinsam mit Herrn Dr. Moser aus Eberau, in allen Gemeinden die Aufgaben als Totenbeschauerin, Schulärztin, Sportärztin, Feuerwehrärztin, Ärztin im Pflegekompetenzzentrum Strem usw. Mit der Pensionierung von Herrn Dr. Moser wurde der Sanitätskreis auf die Gemeinden Strem und Heiligenbrunn reduziert. Mit Ende des Jahres 2019 musste der Sanitätskreis Strem/Heiligenbrunn per Gesetz aufgelöst und Frau Dr. Pungercic mit einem Werkvertrag als Gemeindeärztin der Gemeinden Strem und Heiligenbrunn angestellt werden. Ihre Aufgaben blieben bestehen.



Auf diesem Wege bedankt sich die Marktgemeinde Strem bei Frau Dr. Christine Pungercic für ihre jahrelange Tätigkeit als Allgemeinmedizinerin und wünscht ihr **für die Zukunft alles erdenklich Gute und vor allem viel Gesundheit!**

Übernahme der Ordination durch Dr. Gyula Marx

Seit 01.01.2021 wird die Ordination in Strem von Dr. Gyula Marx geführt. Als ehemaliger Vertretungsarzt von Frau Dr. Christine Pungercic kennt er bereits die meisten PatientInnen und den Ablauf hier in Strem. Aus organisatorischer Sicht stehen ihm 3 Assistentinnen bei, wobei Frau Maria Müller bereits bei der nun pensionierten Frau Dr. Pungercic angestellt war und somit dem Herrn Doktor mit ihrer Routine und Erfahrung beratend zur Seite stehen kann.

Zu Frau Dr. Pungercic pflegt Herr Dr. Marx laut eigener Aussage ein sehr gutes Verhältnis. Er ist sehr froh darüber, dass sie ihm mit Rat und Tat zur Seite steht und auch Vertretungen übernehmen wird.



Die bestehende Hausapotheke konnte Herr Dr. Marx erst mit Anfang Februar eröffnen, da diese laut Gesetz neu vom Landtag beschlossen werden musste und eine Einspruchsfrist von 6 Wochen bestand.

Neben der Behandlung von bereits bestehenden Krankheiten bei PatientInnen hat sich Dr. Marx das Ziel gesetzt, die Gesundheitsvorsorge zu verbessern. Er möchte hier ein umfassenderes Angebot anbieten, damit Menschen früher auf ihre gesundheitlichen Probleme aufmerksam werden und diese individuell behandeln können.

Die Marktgemeinde Strem wünscht alles Gute für die Zukunft!

Auszeichnung für „Unser G’schäft in Strem“

Der Nahversorger „Unser G’schäft in Strem“ ist Gewinner des Genuss Guide Award 2021 in der Kategorie Supermärkte und erhielt den Titel „Bester Genussladen im Burgenland“!

Wie jedes Jahr waren unabhängige Tester sowie Mystery Shopper im heimischen Lebensmittelhandel unterwegs. Sie haben Feinkostläden, Greißlereien, Supermärkte sowie Genusswerkstätten wie Bäcker und Fleischereien aber auch Ab-Hof Läden in ganz Österreich unter die Lupe genommen - und das bereits zum 17. Mal. Das stolze Ergebnis: Über 1.000 Geschäfte haben es in den diesjährigen GENUSS GUIDE 2021 geschafft. Darunter auch „Unser G’schäft in Strem“ welches vom Verein „Unser Strem – Verein zur Sicherung der Grundversorgung“ geführt wird. Besonders hervorgehoben wird im Genuss Guide 2021 die starke regionale Verankerung des Nahversorgers. Der Lebensmittelhändler wird täglich von über 20 Partnern aus Region - von Rotenturm über Güttenbach bis Neumarkt an der Raab und von Kukmirn über Hasendorf bis Moschendorf - mit Spezialitäten wie zum Beispiel Brot, Honig, Dinkelmehl, sauer Eingelegtes, Uhdler oder süß Verfeinertes beliefert. Zudem wird betont, dass „Unser G’schäft in Strem“ nicht nur für die Versorgung mit Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs von besonderer Bedeutung ist, sondern auch „die Leut‘ zamm bringt“, da im Geschäft eine Kaffecke eingerichtet ist, wo es möglich ist, miteinander zu plaudern und eine kleine Pause einzulegen.

Der Obmann des Trägervereines "Unser Strem - Verein zur Sicherung der Grundversorgung", Bürgermeister Bernhard Deutsch, gratuliert den fünf Mitarbeiterinnen zum Gewinn des Award und zur Auszeichnung als kompetenter Partner für genussvollen Einkauf auf das herzlichste!



Stromspeicher in Strem installiert

Am 11. Dezember 2020 wurde in Strem der größte Batteriespeicher des Burgenlandes installiert. Als Standort des 250kW großen Lithium-Ionen-Speichers wurde das Pflegekompetenzzentrum Strem ausgewählt, welches sich im Eigentum der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft befindet.

Als Teilnehmer des EU-Forschungsprojektes MERLON haben das Europäische Zentrum für Erneuerbare Energie Güssing und die Energie Güssing GmbH den Batteriespeicher erhalten. Gemeinsam wurde versucht, einen geeigneten und sinnvollen Standort dafür zu finden. Die Marktgemeinde Strem wurde ausgewählt, da Strem mit seinem Biomassekraftwerk und seinen zahlreichen Photovoltaikanlagen in „hohem Maß an der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien im Stromnetz Güssing“ teilhat, so der Geschäftsführer von Energie Güssing Martin Zloklikovits und EEE-Geschäftsführer Joachim Hacker.



Mit diesem Batteriespeicher wird das Ziel verfolgt, den lokal produzierten Strom aus der Biogas-Anlage und den Photovoltaikanlagen zwischenzuspeichern und diesen auch in der Region zu verbrauchen. Dabei sollen Übertragungsverluste vermieden und die Stromnetze entlastet werden.

Zudem wird im Zuge des Projektes MERLON auch untersucht, ob und in welchem Ausmaß ein Großbatteriespeicher wie dieser einen Stromausfall im öffentlichen Versorgungsnetz abfedern kann (Black out).

100 Jahre Burgenland

1921 wurde das Burgenland genannte Gebiet als selbständiges Bundesland an Österreich angegliedert. Die Menschen lebten hauptsächlich von der Landwirtschaft. Grund und Boden war in Besitz einiger weniger Adelsfamilien. Das Leben war hart in diesen ersten Jahren des Aufbaus. Viele mussten aus wirtschaftlicher Not auswandern.

Seither hat sich vieles verändert. Kaum jemand ist noch hauptberuflich in der Landwirtschaft tätig und die Infrastruktur ist immer wieder ausgebaut und verbessert worden.

Als Beispiel hierfür kann in Strem die Umgebung der Pfarrkirche hergenommen werden.



Am linken Bild (aufgenommen ca. um 1930) ist zwar eindeutig die Pfarrkirche zu erkennen. Ansonsten hat sich aber beinahe alles verändert, wie man auf dem rechten Bild erkennen kann. Es wurde die Hauptstraße errichtet, die Gräben wurden entfernt, ein Wasser- bzw. Abwassersystem erbaut, Straßenlaternen aufgestellt, ein Gehsteig errichtet und das hier ersichtliche Kaufhaus wurde bereits vor Jahrzehnten aufgelassen.

Auch in politischer Hinsicht hat sich viel getan. Als das Burgenland zu Österreich kam bestand die heutige Marktgemeinde Strem aus 4 eigenständigen Gemeinden - Strem, Deutsch Ehrendorf, Steinfurt und Sumetendorf. Das Foto unten links zeigt den ersten Gemeinderat der Gemeinde Strem, nach dem Anschluss an das Burgenland. Rechts daneben zum Vergleich das Foto des heutigen Gemeinderates. Im Jahr 1971 wurden die Gemeinden Deutsch Ehrendorf, Steinfurt, Sumetendorf, Strem und Moschendorf durch die Landesregierung zu einer Gemeinde zusammengeschlossen. Dieses Bündnis bestand bis zum Jahr 1995. Nach einer Volksbefragung folgte die Trennung von der Gemeinde Moschendorf und die heutige Großgemeinde Strem, mit ihren Ortsteilen Strem, Deutsch Ehrendorf, Steinfurt und Sumetendorf, entstand.

1921 Zehn Jahre Burgenland 1931



Gemeinderat 2017 - 2022



Maria Csar wurde 100 Jahre alt

Genau so wie das Burgenland feiert auch Maria Csar aus Strem heuer ihren 100. Geburtstag.



Maria Csar heute - hier am Bild mit Bürgermeister Bernhard Deutsch

Geboren wurde Frau Csar als Maria Karner am 12. Jänner 1921 in Moschendorf und war somit noch Ungarin. Noch bevor sie ihr erstes Lebensjahr beendete, erhielt sie jedoch die österreichische Staatsbürgerschaft. Ihre 4 Jahre jüngere Schwester Gisela ist, wie sehr viele aus unserer Region, nach Amerika ausgewandert. Die Eltern von Frau Csar betrieben einen kleinen Bauernhof und wie es in dieser Zeit üblich war, musste sie bereits als Kind auf dem Hof der Eltern mithelfen. Den landwirtschaftlichen Betrieb gibt es heute jedoch nicht mehr.

Da es zwischen den beiden Weltkriegen schwer war, im Südburgenland einen Arbeitsplatz zu finden, wanderte Maria Csar nach 8 Jahren Volksschule in Moschendorf nach Deutschland aus. Ab dem Jahr 1942 besuchte sie die Schwesternschule in Hannover und war somit die erste Moschendorferin, die einen höheren Beruf erlernt hatte. Gegen Ende des zweiten Weltkrieges kam sie wieder nach Österreich zurück, wo sie im Jahre 1945 vor den Russen in die Obersteiermark flüchten musste.

In den Jahren darauf übte die gelernte Kinderkrankenschwester ihren Beruf im Krankenhaus Leoben aus, bevor sie 1949 in Wien als Privatkinderkrankenschwester in einem Haushalt angestellt wurde. Dort lernte sie Herrn Julius Csar kennen, der aus Bocksdorf stammte und am Gendarmerieposten in Strem seinen Dienst verrichtete. Bereits 1951 wurde geheiratet und die beiden frisch Vermählten bauten sich ein kleines Häuschen in Strem, wo Frau Csar seit nunmehr 70 Jahren ihren Hauptwohnsitz begründet und somit die erste „echte“ Stremerin ist, die den 100. Geburtstag erlebt. Aus der Ehe entstanden 2 Kinder, Erwin und Marianne. Der Sohn, welcher ein erfolgreicher Bankdirektor im Marchfeld war und sogar ein Doktorat abschloss, ist heute noch mit dem Geburtsort seiner Mutter verbunden, da er in Moschendorf einen Weinkeller mit einer kleinen Anbaufläche besitzt. Mittlerweile darf sich die 100-Jährige als Oma von 4 Enkelkindern und Uroma von 3 Urenkeln bezeichnen. Ihr Mann Julius verstarb im Juli 2019 im 96. Lebensjahr.

Besonders erfreut war Maria Csar, als im Jahre 1989 die Grenze zwischen Österreich und Ungarn geöffnet wurde, denn Frau Csar meint: „Der Pinkaboden war immer eine geographische Einheit“.



Maria Csar als Kinderkrankenschwester (Mitte hinten)

Die Marktgemeinde Strem gratuliert recht herzlich zum 100. Geburtstag und wünscht weiterhin viel Gesundheit!

STREM - Neue „grüne“ Wege gehen



Dass die OSG bereits den „OSG Green Way“ eingeschlagen hat und alle Neubauten wie auch bestehende Wohnhäuser mit Photovoltaikanlagen ausstattet ist nun schon allseits bekannt – doch damit noch nicht genug! In Zusammenarbeit mit unserem regionalen Holzbaupartner O.K. Energie Haus GmbH aus Großpetersdorf ist derzeit ein ganz besonderes Bauprojekt in Gange!

In der Marktgemeinde Strem werden derzeit die ersten Massivholz-Doppelhäuser der OSG errichtet! Insgesamt entstehen in Strem 6 moderne Reihenhäuser in Doppelhausbauweise 5 davon sind übrigens JETZT SCHON vergeben!

Am 04. Februar sind wir am Ort des Geschehens zusammengekommen, um uns die raschen Fortschritte dieses nachhaltigen Projektes genauer anzusehen. Und es geht voran – die Bodenplatten wurden bereits fertiggestellt und damit das Fundament gelegt!

Hard Facts

- * Regionale Produktion und Montage
- * Bäume aus Österreich
- * Produktion in Österreich
- * Zimmerer aus Österreich, eine durchdachte Planung und Projektausarbeitung und der hohe Vorfertigungsgrad der umweltschonenden Massivholzelemente sorgen für eine kurze Bauzeit und präzises Bauen.



„774 Bäume stecken in diesem ökologisch wertvollen Bau. 108 Tonnen Kohlendioxid werden damit aus der Atmosphäre gebunden, die 774 Fichten sind in österreichischen Wäldern bereits in 10 Minuten nachgewachsen“, erklärt Michael Oberfeichtner von O.K. Energie Haus bei der Grundstückbesichtigung.

Schon gewusst?

Die natürlichen Holzoberflächen bieten nicht nur einzigartigen Wohnkomfort, sondern sorgen in Ihren 4 Wänden für einen ganz besonderen Wohlfühlfaktor! Sie wirken sich nachweislich positiv auf Körper und Geist aus. Wir sind gespannt und können die Fertigstellung im Sommer 2021 kaum erwarten!

Wir bauen weiter in Strem!

Mit dem nachhaltigen Bau der Massivholz-Doppelhäuser ist es noch nicht getan, denn das nächste tolle Projekt klopft schon an der Tür!

In Strem werden in den nächsten Monaten 13 weitere moderne Reihenhäuser als Einzelhäuser entstehen. Wir freuen uns schon jetzt auf das Endergebnis!

- ein Bericht der Abteilung Kommunikation & Social Media der Oberwarther Siedlungsgenossenschaft

Das erste vollökologische Doppelhaus steht!

Um letzte Vorgespräche zu führen, fuhren wir am Donnerstag, den 25.02.2021, zum Standort der Firma O.K. Haus in Großpetersdorf. Dabei konnten wir uns nicht nur von der guten Qualität des Holzes und den genau geplanten Arbeitsschritten überzeugen sondern haben festgestellt, dass die Lieferung zu uns nach Strem schon bereit stand.



Am darauffolgenden Montag, den 1. März, früh morgens rollten die ersten LKW's und ein Kran gemeinsam mit einigen Facharbeitern an. Begonnen wurde mit der Aufstellung des Gerüstes, wobei die Fundamentplatte schon im vorigen Jahr von der Firma Schwartz Bau errichtet wurde. Am nächsten Tag wurde bereits mit der Aufstellung der einzelnen Wände begonnen, sodass am Ende dieses Dienstages bereits das Untergeschoß fertiggestellt war.



Bezüglich des Wetters war das Glück während des Aufbaues auch auf unserer Seite und wir konnten unserem Ruf als sonnenreichste Gemeinde des Burgenlandes gerecht werden. An allen Tagen war es morgens zwar noch etwas frisch, jedoch strahlte durchgehend die Sonne vom Himmel, sodass für die anwesenden Holzbauarbeiter perfekte Bedingungen herrschten.

Am dritten Bautag war dann der Aufbau des Obergeschoßes der Doppelhäuser an der Reihe. Durch viel Engagement und gute Planung konnte erreicht werden, dass nach diesem Bautag bereits das Dach aufgesetzt werden konnte und die Wohnhäuser somit komplett regeudicht waren.



In den Tagen darauf wurden bereits die Fenster eingebaut, die Stiege zum Obergeschoß errichtet, die Zellulosedämmung außen angebracht und weitere Bautätigkeiten innen vorgenommen.

In den nächsten Tagen wird bereits das zweite Doppelhaus aufgebaut. Das dritte folgt Mitte/Ende April. Währenddessen wird fleißig mit dem Innenausbau des ersten Hauses fortgesetzt, sodass die ersten zwei Familien bereits im Sommer ihr neues Heim beziehen können.



Sumetendorf ist kleinstes Dorf des Bezirkes Güssing



Laut aktueller Auswertung der Statistik Austria ist Sumetendorf mit 47 Einwohnern das bevölkerungsärmste Dorf im Bezirk Güssing. Die „rote Laterne“ in Sachen Bevölkerungsentwicklung hat Sumetendorf im vorigen Jahr von Tudersdorf übernommen, die ihre Einwohnerzahl von 49 auf 58 steigern konnten.

Aus diesem Anlass war am Mittwoch, den 20.01.2021, das Team von Schau-TV zu Gast in unserer Gemeinde bzw. in unserem Ortsteil Sumetendorf. Unter der Rubrik „Schau-Leben“ wurde ein Beitrag erstellt, bei dem einerseits geschichtliche Daten und Fakten hervorgehoben wurden und andererseits unser Herr Bürgermeister zu der aktuellen Lage interviewt wurde.

Anzusehen ist das Video auf der Internet-Seite von Schau-TV unter dem Link:

<https://schautv.at/schau-leben-beitraege/schau-leben-ortschaft-100/401164011>

Erweiterung Generationendorf

Nachdem bereits Mitte Jänner die Einreichunterlagen für den dritten Bauteil des Generationendorfes bei der Gemeinde einlangten und nach sorgfältiger Prüfung dieser einige Tage darauf die Baubewilligung erteilt wurde, erfolgte am 04. Februar die offizielle Baueinleitung durch die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft. Ebenfalls anwesend waren neben Gemeindevertretern auch der Architekt Martin Mayfurth, der das Gebäude plant und die Firma Schwartz Bau, welche den Bau ausführen wird. Bereits in den kommenden Wochen soll mit der Errichtung der Bodenplatte begonnen werden.



Wohnen im Alter

17 betreubare Wohnungen für Senioren wurden von der OSG bereits in Strem erbaut. Und damit nicht genug! Nachdem unsere modernen Wohnungen sich großer Beliebtheit erfreuen, steht auch schon die Erweiterung um 8 weitere Wohnungen in den Startlöchern! Gemeinsam mit der Marktgemeinde Strem wollen wir älteren Generationen auch zukünftig einen schönen Platz in gewohnter Umgebung bieten können.

Die modernen Wohnungen sind dabei so geplant, dass sie höchsten Wohnkomfort bieten und es keine Barrieren in Form von Stufen gibt. Und all das inmitten einer grünen Oase.

- ein Bericht der Abteilung Kommunikation & Social Media der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft



Wahl der Feuerwehrkommandanten und –stellvertreter

Nachdem das Burgenland eines der wenigen Bundesländer war, in denen das Feuerwehrwesen noch nicht demokratisiert wurde und Wahlen nicht regelmäßig stattfanden, wurde im November des Vorjahres die Feuerwehr-Wahlverordnung mit dem Ziel der Demokratisierung des Feuerwehrwesens durch die Burgenländische Landesregierung beschlossen. Die Wahlen der Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter findet nun regelmäßig alle 6 Jahre statt. Erstmals zur Anwendung kam die neue Verordnung bei der Wahl der Feuerwehrkommandanten und Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter im Jänner bzw. Februar 2021. Diese gesetzliche Regelung sieht die Bildung einer gemischten Wahlkommission vor, die von einem externen und neutralen Organ der Gemeinde (z.B. Bürgermeister oder Gemeindeamtsleiter) geleitet und durch zwei aktive Feuerwehrmitglieder als Beisitzer ergänzt wird. Ziel ist es, die reichlichen Erfahrung der Gemeinde in Sachen Wahlen in die Feuerwehr einzubringen, weshalb die Bestimmungen bewusst in Anlehnung an die Landtags- und Gemeindevahlordnung formuliert wurden.

Zur Vorbereitung auf die Wahlen wurden Webinare (Seminare, welche online abgehalten werden) abgehalten und Musterformulare vom Landesfeuerwehrverband zur Verfügung gestellt.

In der Marktgemeinde Strem wurde in allen Ortsteilen die Wahl der Ortsfeuerwehrkommandanten und -stellvertreter nach den neuen gesetzlichen Regelungen durchgeführt..

Sumetendorf

Die aktiven Feuerwehrmitglieder der Ortsfeuerwehr Sumetendorf wählten am 06. Jänner als erste Ortsfeuerwehr



der Marktgemeinde Strem. Zum Feuerwehrkommandanten wurde Herr Kevin Maitz und zum Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Herr Hannes Trinkl gewählt.

Strem

Einen Kommandanten-Wechsel gab es auch nach der Wahl in Strem, welche am 13. Februar stattfand. Nachdem Herr Gottfried Bauer nach 9 Jahren seine Funktion als Kommandant der FF Strem zurücklegte, wurde Herr Harald Trinkl, BSc. zum



neuen Kommandanten gewählt. Zum Stellvertreter wurde Herr Hans-Peter Petz wiedergewählt.

Steinfurt

Bei der Ortsfeuerwehr Steinfurt gab es nach der Wahl am 09. Jänner einen Wechsel der



Führung. Als neuer Feuerwehrkommandant wurde Herr Mario Bauer und als Kommandant-Stellvertreter Herr Rainer Wukitsevits gewählt. Herrn Herbert Wukitsevits wurde für seine langjährige Tätigkeit als Kommandant der FF Steinfurt gedankt.

Deutsch Ehrendorf

Als letzter Ortsteil wählte am 27. Februar die FF Deutsch Ehrendorf ihren Kommandanten und den dazugehörigen Stellvertreter. Als Kommandant wurde Herr Kurt Marakovits wiedergewählt. Seine Stellvertretung übernimmt ab sofort Herr Florian Marsch.



Initiative gegen Weingartenrodungen



Sehr geehrte Winzer, sehr geehrte Weingartenbesitzer!

Vermeehrt wird uns mitgeteilt, dass zahlreiche Weingartenbesitzer Probleme damit haben, ihre Weingärten weiter zu verpachten. Viele davon überlegen ernsthaft, die Weingärten nun zu roden.

Ein Hauptaugenmerk des Naturparks in der Weinidylle ist der Erhalt des Natur- und Kulturerbes. Unbestritten gehören die kleinstrukturierten Weingartenflächen zum prägenden Landschaftsbild und zum Naturgefüge in der Weinidylle.

Deshalb möchte der Verein Naturpark in der Weinidylle gemeinsam mit der Weinidylle Südburgenland aktiv Maßnahmen gegen beabsichtigte Weingartenrodungen setzen. Auch für Sie als Besitzer bedeutet die Rodung des Weingartens eine nicht wieder gut zu machende Entwertung Ihrer Grundfläche. Abgesehen davon, dass der Wert einer Weingartenfläche weit höher als der einer Wiesenfläche ist, ist die Errichtung eines Kellergebäudes immer an einen bestehenden Weingarten gebunden. Wenn Sie Ihren Weingarten nun roden, ist die Errichtung eines Kellerstöckls nicht mehr möglich.

Der Naturparkverein und die Weinidylle planen in Zusammenarbeit mit dem RMB, der Landwirtschaftskammer und weiteren Akteuren der Region ein Projekt zur Erhaltung der bedrohten Weingartenflächen zu entwickeln.

Um vorzeitige Rodungen kurzfristig zu verhindern, bietet der Verein Naturpark in der Weinidylle allen Besitzern von Weingartenflächen, die die Absicht haben diese zu roden, auf diesem Wege nun an, die Weingärten zum Unkostenpreis zu pachten und zu bewirtschaften.

Wenn Sie als Weingartenbesitzer planen, ihren Weingarten bzw. ihre Weingärtenflächen zu roden, ersuchen wir Sie, uns vor der Rodung unter nachstehender Telefonnummer bzw. per email im Weinidylle- bzw. Naturpark-Büro zu kontaktieren:

03324/6318 bzw. 0664/4047978 oder kopfergroesz@weinidylle.at

Für den Naturpark in der Weinidylle
Obmann Bgm. ÖkR Johann Weber

Für die Weinidylle Südburgenland
Präsident Thomas Schreiner

Meldung von Bautätigkeiten

Aus gegebenem Anlass möchte die Baubehörde der Marktgemeinde Strem darauf hinweisen, dass sämtliche Bautätigkeiten (auch geringfügige) wie zum Beispiel

- Carport, Terrasse, Wintergarten
- Zaun, Swimmingpool
- Holzhütte
- Einfahrtstor
- Dachausbauten usw.



am Gemeindeamt **gemeldet** werden müssen!

IMPRESSUM: Herausgeber: Marktgemeinde Strem, 7522 Strem, Lindenstraße 1

Redaktion: OAR Josef Weinhofer und Bettina Derkits, BSc MSc, Gemeindeamt Strem

Tel. 03324 / 7203 Fax 03324 / 72044, Web: www.strem.at, E-mail: post@strem.bgld.gv.at

Fotos: Marktgemeinde Strem, Pixabay, privat

Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, 2544 Leobersdorf, Aredstr. 7/EG/TOP H01

Auszahlung Jagdpachtbetrag

Jagdgenossenschaft Strem

Auf Grund des Versäumnisses vieler GrundbesitzerInnen ihren Jagdpachtbetrag bis zum Fristablauf bei der Raiffeisenbankstelle in Strem zu beheben, wurde die Frist zur Behebung bis zum

25.05.2021

verlängert.

Jagdgenossenschaft Sumetendorf

Die Jagdgenossenschaft Sumetendorf hat in ihrer Sitzung vom 09.02.2021 beschlossen, den Jagdpachtbetrag 2020 auf alle GrundstücksbesitzerInnen aufzuteilen. Sie haben die Möglichkeit Ihren Anteil

von 06.04.2021 bis 06.10.2021

bei der Raiffeisenbankstelle in Strem zu beheben.

Ihr Traum vom Eigenheim - Sichern Sie sich jetzt Ihr Reihenhaus in Strem!

Wer träumt nicht vom eigenen Haus mit Garten?

Oft scheitert es an der Finanzierung.

**Wir haben die Lösung und können
Ihnen helfen, diesen Traum zu
verwirklichen!**



Die Marktgemeinde Strem hat gemeinsam mit der Oberwarter Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft ein einzigartiges Projekt entwickelt.

In Strem (gegenüber dem Pflegeheim) werden 13 freistehende, **vollökologische Reihenhäuser** in Fertigteilbauweise errichtet. Die Fertigteilhäuser werden in Vollholzbauweise (kein Riegelbauwerk) errichtet und sind in Erdgeschoß, Obergeschoß und Carport unterteilt.

Die Ausstattung ist top - mit Parkettböden, Holz/Alu-Fenstern, Luft-Wärmepumpe, 3,3 kWp Photovoltaikanlage, uvm. Jedes Reihenhaus steht auf 500 m² Grund, also viel Platz für Pool, Garten oder Spielplatz! Nähere Daten entnehmen Sie bitte der Rückseite.

Und jetzt zur Finanzierung: Sie brauchen NUR **€ 5.000,-- Eigenkapital** und können in das Haus einziehen. Der Baubeginn wird im Frühjahr 2021 und das Reihenhaus im Herbst 2021 beziehbar sein!

Es handelt sich dabei um ein **Miet-/Kauf-Modell**. Das bedeutet, Sie bezahlen die Anzahlung in Höhe von € 5.000,00 und die **Miete von € 994,23 pro Monat** und können das Reihenhaus ab dem 10. Jahr oder später steuerbegünstigt in Ihr Eigentum übernehmen (zum Preis der aushaftenden Darlehen). Ihre Miete in der Höhe von € 994,23 ist also nicht „verloren“, mit dem größten Teil davon „sparen“ Sie auf Ihr Eigentum an! Sollten Sie mehr Eigenkapital anzahlen, verringert sich natürlich die monatliche Miete!

In Strem bieten wir Ihnen sämtliche Infrastruktur wie Lebensmittelgeschäft, Arzt mit Hausapotheke, Postpartner, Trafik, Polizeistation, Gasthaus, Kindergarten, Volksschule, uvm.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns freuen, Sie als neuen Bürger in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen. Für weitere Informationen können Sie sich gerne am Gemeindeamt Strem (03324/7204) oder direkt bei der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (03352/404) wenden!



Faschingdienstag 2021

Um unseren Kindern ein bisschen das Gefühl von Normalität zu vermitteln, gab es am Faschingdienstag in der Volksschule Strem eine abgespeckte Form des üblichen Faschingsfestes. Die Kinder durften maskiert in die Schule kommen (was sie auch gerne taten), dann gab es Unterricht „light“ und anschließend veranstalteten wir einen kleinen Umzug durch Strem.

Heiter zogen die maskierten Kinder durch die Straßen und versprühten ein wenig Fröhlichkeit, was uns auch durch die vielen positiven Rückmeldungen bestätigt wurde. Unser Ziel war das „Unser G'schäft“, wo wir mit Säften und Faschingskräften verwöhnt wurden.

- Volksschuldirektorin Bettina Kunczer



Verteilung „Gute Laune Karte“



Da im Jänner die Corona-Stimmung einen Tiefpunkt erreichte, entwickelte sich die Vorstellung „Gute Laune Karten“ zu gestalten. Schnell wurde die Idee in die Tat umgesetzt und geplant. Unsere SchülerInnen gestalteten entweder in der Volksschule oder daheim (im Homeschooling) drei Karten und verteilten diese an Nachbarn, Freunde, Verwandte usw. mit der Aufforderung sich mit der Karte zu fotografieren und das Foto an die Schule zu übermitteln. Viele sind dieser Bitte nachgekommen....

- Volksschuldirektorin Bettina Kunczer

Wir trauern um...



Todesfälle vom 17.12.2020 - .2021

Elisabeth Obojkovits, 88 † 18.12.2020
Kapellenstraße 24, Strem

Gerhard Schamböck, 74 † 19.12.2020
Kapellenstraße 24, Strem

Josef Wilhelm Maurer, 87 † 20.12.2020
Kapellenstraße 24, Strem

Frieda Grader, 82 † 25.12.2020
Kapellenstraße 24, Strem

Cäcilia Berghold, 94 † 26.12.2020
Kapellenstraße 24, Strem

Elvira Tauscher, 91 † 04.01.2021
Kapellenstraße 24, Strem

Rudolf Horvath, 85 † 07.01.2021
Kapellenstraße 24, Strem

Josef Pfingstl, 80 † 07.01.2021
Kapellenstraße 24, Strem

Maria Wechsler, 91 † 07.01.2021
Kapellenstraße 24, Strem

Leopold Heidenwolf, 84 † 08.01.2021
Kapellenstraße 24, Strem

Heinz Stefan Legath, 64 † 12.01.2021
Kapellenstraße 6, Strem

Katharina Heidenwolf, 99 † 17.01.2021
Kapellenstraße 24, Strem

Alois Schmid, 77 † 18.01.2021
Kapellenstraße 24, Strem

Johann Franz Zugar, 79 † 21.01.2021
Kapellenstraße 24, Strem

Theresia Knaus, 90 † 01.02.2021
Kapellenstraße 24, Strem

Franz Horvath, 88 † 05.02.2021
Kapellenstraße 24, Strem

Eduard Lang, 89 † 17.02.2021
Kapellenstraße 24, Strem

Johanna Paszner, 84 † 22.02.2021
Angergasse 29, Strem

Wir trauern um...

Erhard Unger, 74 † 09.03.2021
Bahnhofstraße 20, Strem

Theresia Bobovnik, 84 † 13.03.2021
Kapellenstraße 26/1/4, Strem

Gisela Maria Polczer, 89 † 19.03.2021
Kapellenstraße 24, Strem



Todesfälle vom 17.12.2020 - 26.03.2021

Gertrude Descsik, 71 † 24.03.2021
Bergstraße 70, Strem

Therese Marth, 90 † 26.03.2021
Lindenstraße 2, Strem

Gemeinschaftsaktion Baumschnitt

Damit Obstbäume gut wachsen können und Früchte tragen, sollten diese jährlich geschnitten werden. Aus diesem Grund gab es am Samstag, den 13. März, eine gemeinschaftliche Aktion der Marktgemeinde Strem und der Landjugend Strem zur Pflege der Apfelbäume an der Apfelallee. Da alle Hände gebraucht werden konnten, war die ganze Bevölkerung von Strem eingeladen worden, mitzuhelfen.

Treffpunkt war um 08:00 bei der Antoniuskapelle in der Lindenstraße. Da wir uns auf Grund der Covid-19-Krise noch immer in schwierigen Zeiten befinden, haben sich alle einen Tag davor bei einer offiziellen Teststation oder direkt vor Ort mit Hilfe eines Selbsttestes einem Covid-19-Test unterzogen. Ebenso wurde darauf geachtet, dass in fixen Kleingruppen zusammengearbeitet und der Mindestabstand eingehalten wurde.

Mit Traktoren samt Anhängern, Rückewägen, Baumscheren, Teleskopsägen, Akkumotorsägen, Stehleitern und dergleichen „bewaffnet“ gelang es den 9 Mitgliedern der Landjugend, den 3 Gemeindebediensteten und 4 freiwilligen Männern der Ortsbevölkerung knapp 100 Bäume zu pflegen und die abgeschnittenen Äste ins Altstoffsammelzentrum Strem zu transportieren.

Natürlich wurden die fleißigen HelferInnen ganztägig mit frischen Getränken, Salzstangerln bzw. Grammelpogatscherln und Obst sowie zu Mittag mit einer köstlichen Gulaschsuppe versorgt.



Hiermit möchte sich die Marktgemeinde Strem ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bei der Landjugend Strem, Herrn Kurt Garger, Herrn Ing. Franz Stranzl, Herrn Rudolf Gober und Herrn Manfred Nemeth bedanken!

Verbot des Abrennen von Osterfeuer!



Private Osterfeuer sind (unabhängig von COVID19) verboten

Brauchtumsfeuer (Osterfeuer und Sonnwendfeuer) sind meist religiös motivierte Veranstaltungen, bei denen Grünschnitt verbrannt wird und bei welchen die „Leut‘ z’sam kommen“. Heuer müssen diese Veranstaltungen leider aufgrund der COVID19-Krise (wie bereits 2020) **ausfallen**. Auf Grund der 4. COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung des Gesundheitsministeriums sind **Veranstaltungen** derzeit **untersagt**, auch die Brauchtumsveranstaltungen sind davon betroffen. Ob Sonnwendfeuer wieder erlaubt sein werden wird sich zeigen.

Unabhängig von derzeitigen Vorgaben aufgrund der COVID19-Krise stellt das Abbrennen von Grünschnitt und anderen Materialien im eigenen, **privaten Garten** jedenfalls kein Osterfeuer dar, selbst wenn es zu Ostern abgebrannt wird. Solche Feuer sind absolut **verboten**. Grünschnitt wie Äste, Laub und Gehölz gehören auf die Grünschnittdeponie oder gehäckselt und kompostiert. Bauabfall und anderer Müll sind niemals zu verbrennen, sondern beim örtlichen Sammelzentrum abzuliefern oder in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern zu entsorgen. Die Burgenländische Landesregierung hat sich im Zukunftsplan Burgenland das Ziel gesetzt, die Luftqualität im Burgenland weiter zu verbessern – jede und jeder kann zur Erhaltung unserer reinen Luft und einer sauberen Umwelt persönlich einen wertvollen Beitrag leisten!

RÜCKFRAGEN BEI:

Mag. René Kain | T 057600-2730 | M rene.kain@bglld.gv.at
Amt der Bglld. Landesregierung | Abt. 4 – Ländliche Entwicklung, Agrarwesen,
Natur- und Klimaschutz | Hauptreferat Agrar-, Umwelt- und Verkehrsrecht



Neue Landesbeamtin der Marktgemeinde Strem

Die Nachfolgerin der Amtsleitung Bettina Derkits absolviert zurzeit ihre Grundausbildung der Gemeindebediensteten im Nordburgenland. Da sie alle drei Kurse betreffend die Ausbildung zur Landesbeamtin bereits mit Auszeichnung abgeschlossen hat, wurde sie vom Landesamtsverband Güssing und vom Bürgermeister Bernhard Deutsch zur Landesbeamtin ernannt.

Dies bedeutet unter anderem, dass Frau Derkits in Zukunft neben Waltraud Deutsch und Josef Weinhofer für die Abhaltung von Trauungen zur Verfügung steht.

Ihre erste Ehe wird sie voraussichtlich bereits Ende Mai schließen. Wir wünschen ihr dabei viel Freude!



Veranstaltungen/Termine



Abholung Fettykübel: diese müssen bis 7:00 Uhr am Gehsteigrand abgestellt sein



Altstoffsammelzentrum Strem: geöffnet 7:00 – 12:00 Uhr



Abholung Fettykübel: diese müssen bis 7:00 Uhr am Gehsteigrand abgestellt sein



Altstoffsammelzentrum Strem: geöffnet 7:00 – 12:00 Uhr



Abholung Fettykübel: diese müssen bis 7:00 Uhr am Gehsteigrand abgestellt sein



Altstoffsammelzentrum Strem: geöffnet 7:00 – 12:00 Uhr

Übernahme Grünschnitt im Altstoffsammelzentrum

Seit 05. März 2021 ist es wieder möglich, den
Baum-, Strauch- und Grünschnitt
jeden Freitag und Samstag von 14:00 bis 16:00 Uhr
ins Altstoffsammelzentrum Strem
zu bringen.

Der erste Storch ist da!



Am 08. März ist der erste Storch in unserer Gemeinde angekommen. Wie auch schon im vorigen Jahr hoffen wir heuer auf die Ankunft eines zweiten Storches und gemeinsamen Nachwuchs.

Auch heuer kann der Storch wieder über unsere Storchenkamera beobachtet werden. Den Link dazu finden Sie auf unserer Homepage oder über die App Gem2Go.

